



Generali Deutschland startet erfolgreich in das Jahr 2013: Konzernergebnis von 104 Mio. € im 1. Quartal

Generali Deutschland startet erfolgreich in das Jahr 2013: Konzernergebnis von 104 Mio. € im 1. Quartal - Gesamtbeiträge kräftig um 20,6% auf 5,4 Mrd. € gesteigert, insbesondere getrieben durch die Lebensversicherung (+35,1%) - Combined Ratio von 95,4% auf 92,3% erneut deutlich verbessert - Stabiles Kapitalanlageergebnis trotz des Niedrigzinsumfelds - Ausblick für das Gesamtjahr 2013 bestätigt - Köln - Die Generali Deutschland Gruppe erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 ein Konzernergebnis von 104 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 134 Mio. €; im Folgenden in Klammern). Das Ergebnis im Vorjahreszeitraum war maßgeblich durch einen positiven steuerlichen Sondereffekt beeinflusst worden. Davon abgesehen setzt der Konzern den erfreulichen Trend der kontinuierlichen Verbesserung im operativen Geschäft nachhaltig fort. Zur Generali Deutschland Gruppe gehören unter anderem die Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt und die Central Krankenversicherung. Im Versicherungsgeschäft legte der Konzern zum 31. März 2013 deutlich zu: Die Gesamtbeiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft wurden um 20,6% auf 5.406 Mio. € gesteigert. Besonders stark fiel der Beitragszuwachs mit einem Plus von 35,1% in der Lebensversicherung aus. Trotz des anhaltend schwierigen Umfelds an den Finanzmärkten konnten die Erträge aus Kapitalanlagen (netto) mit 886 (892) Mio. € weitestgehend konstant gehalten werden. "Der gute Start in das neue Geschäftsjahr ist Zeichen der Innovationsstärke und Vertriebskraft unserer Gruppe. Gleichzeitig unterstreicht die Entwicklung, dass die Kunden entgegen aller Krisenszenarien an der Lebensversicherung festhalten", sagte Dietmar Meister, Vorsitzender des Vorstands der Generali Deutschland Holding. "Kräftiges Beitragswachstum in der Lebensversicherung Die Lebensversicherer der Gruppe erzielten im selbst abgeschlossenen Geschäft zum 31. März 2013 Gesamtbeiträge inklusive der Sparanteile und Beiträge aus Investmentverträgen von 3.415 Mio. €. Das entspricht einer deutlichen Steigerung von 35,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Sowohl der Neuzugang gegen laufende Beiträge legte von 205 auf 212 Mio. € zu als auch das Einmalbeitragsneugeschäft, das einen besonders starken Zuwachs von 872 auf 1.406 Mio. € verzeichnete. Ausschlaggebend für das starke Einmalbeitragswachstum waren vor allem Zugänge bei Rentenversicherungsprodukten, die im 1. Quartal besonders hoch ausgefallen sind und sich im weiteren Jahresverlauf wieder abschwächen werden. Insgesamt resultierte daraus ein um 20,7% auf 353 Mio. € deutlich gestiegenes Neugeschäft in APE (Annual Premium Equivalent). Die Geschäftsentwicklung in der Krankenversicherung wurde auch in den ersten drei Monaten 2013 von der strategischen Neuausrichtung der Central beeinflusst: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gingen die Beitragseinnahmen um 3,8% auf 549 Mio. € zurück. Dies ist in erster Linie auf die moderate Beitragsanpassung zum 1. Januar 2013 sowie eine geringere Anzahl an vollversicherten Personen zurückzuführen. Deutliche Zuwächse konnte der Konzern hingegen bei der Anzahl der Zusatzversicherungen erzielen. Sehr gute Combined Ratio in der Schaden- und Unfallversicherung Die Schaden- und Unfallversicherer der Generali Deutschland legten in den ersten drei Monaten 2013 kräftig zu: Dank der hohen Vertriebskraft der Gruppe und innovativer Produkte steigerten sie ihre gebuchten Beiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft deutlich um 4,3% auf 1.443 Mio. €. Der infolge der Geschäftsausweitung deutlich gestiegene Versicherungsbestand führte in den ersten drei Monaten 2013 zu höheren Schadenaufwendungen, so dass die Leistungen insgesamt leicht auf 523 (512) Mio. € anstiegen. Aufgrund der positiven Beitragsentwicklung sowie eines aktiven Schadenmanagements und deutlich geringerer Belastungen aus Elementar- und Großschäden als im Vorjahreszeitraum konnte die Combined Ratio deutlich von 95,4% auf 92,3% reduziert werden. Im Branchenvergleich liegt sie damit auf einem hervorragenden Niveau. Kapitalanlageergebnis stabil in schwierigem Umfeld Die Finanzmärkte wurden auch in den ersten drei Monaten 2013 wesentlich von der europäischen Staatsschuldenkrise beeinflusst. In einem weiterhin volatilen Marktumfeld konnte die Generali Deutschland ihre Erträge aus Kapitalanlagen (ohne Fondsggebundene Lebensversicherung) zum 31. März 2013 um 3,2% auf 830 Mio. € steigern. "Unter den aktuellen Rahmenbedingungen können wir mit dem erzielten Kapitalanlageergebnis durchaus zufrieden sein. Trotz anhaltend niedriger Zinsen konnten wir stabile Erträge und somit attraktive Renditen für unsere Kunden erwirtschaften", so Dr. Torsten Utecht, Finanzvorstand der Generali Deutschland Holding. Zum Wohle der Kunden verfolgt die Gruppe auch in der Neuanlage eine unter Rendite- und Risikoaspekten ausgewogene Strategie: Im Fokus stehen dabei vor allem Unternehmensanleihen sowie Emittenten supranationaler Anleihen hoher Qualität. Prognose für Konzernergebnis 2013 bestätigt Die Gesamtentwicklung der Generali Deutschland wird voraussichtlich auch in den kommenden Monaten durch die unsicheren Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten beeinflusst werden. Dank der guten operativen Aufstellung des Konzerns ist der Vorstand der Generali Deutschland dennoch zuversichtlich, die herausfordernden Ziele des laufenden Jahres zu erreichen. Unter der Voraussetzung, dass im weiteren Jahresverlauf außergewöhnliche Schadenereignisse ausbleiben und sich keine erheblichen Belastungen für das Kapitalanlageergebnis ergeben, hält die Generali Deutschland daher an ihrem prognostizierten Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2013 von über 430 Mio. € fest. Zusammen mit der intensiven Nutzung der Vorteile des starken nationalen und internationalen Unternehmensverbunds bildet die Marken- und Vertriebswegevelfalt des Konzerns die Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung der Generali Deutschland Gruppe. Aufbauend auf der langjährigen strategischen Vertriebspartnerschaft mit der Deutschen Vermögensberatung und ihren rund 37.000 Vermögensberatern und angesichts der Beratungsstärke seiner Vertriebe und Vertriebspartner, geht der Konzern davon aus, seine hervorragende Marktposition im deutschen Privatkunden- und Gewerbegeschäft auch im Jahr 2013 weiter auszubauen. Köln, 14. Mai 2013 - Branchenstandard zur Berechnung des Prämienaufkommens aus dem Neugeschäft; entspricht laufenden Beiträgen plus 10% der Einmalbeiträge. Zukunftsbezogene Aussagen - Soweit wir in dieser Mitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen mögen daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Kerngeschäftsfeldern und -märkten. Abweichungen resultieren bisweilen auch aus dem Ausmaß und der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren. Generali Deutschland Gruppe - Die Generali Deutschland Gruppe ist mit rund 17,2 Mrd. € Beitragseinnahmen und mehr als 13,5 Millionen Kunden der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Zur Generali Deutschland Gruppe gehören unter anderem Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt, Central Krankenversicherung, Advocard Rechtsschutzversicherung, Deutsche Bausparkasse Badenia und Dialog sowie die konzerneigenen Dienstleistungsgesellschaften Generali Deutschland Informatik Services, Generali Deutschland Services, Generali Deutschland Schadenmanagement und die Generali Deutschland Sicherungsmanagement. Die Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2013 ist im Internet unter www.generali-deutschland.de/investoren/berichte hinterlegt. Ihr Kontakt bei Rückfragen: Generali Deutschland Holding AG - Dr. Andrea Timmesfeld - Leiterin Unternehmenskommunikation - Tunisstraße 19-23 - 50667 Köln - Telefon: +49 (0) 221 4203 - 1116 - Telefax: +49 (0) 221 4203 - 3830 - E-Mail presse@generali.de - =532367" width="1" height="1"/>

Pressekontakt

Generali Deutschland Holding AG

50667 Köln

general-deutschland.de
presse@general.de

Firmenkontakt

General Deutschland Holding AG

50667 Köln

general-deutschland.de
presse@general.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage